

Erkenntnisse zu Fälschungen von Polymerbanknoten

Thomas Krause, Schwedt/Oder

Seit dem Einführen von Polymerbanknoten gingen die Fälschungsraten einiger Länder drastisch zurück. So kamen aus Australien, Neuseeland oder Rumänien kaum noch Meldungen zu diesem Thema. Plumpe Versuche von Billigfälschungen traten hier und da auf.

Jedoch im Mai 2006 wurden in Kolumbien 5 Millionen Dollar in falschen 100 australischen Dollarnoten entdeckt, was die Hersteller und Entwickler der bisher fälschungssichersten Banknoten zu neuen Wegen zwingt. Neuartige Sicherheitsmerkmale werden entstehen, die wiederum für einige Zeit zu erschwertem Nachmachen führen. In der heutigen mit Computern ausgestatteten Welt und dem zugehörigen Equipment wird die Zeit der Entwicklung und der Ausgabe neuer Sicherheitstechniken bis zur Fälschung immer kürzer.

Seit Januar 2005 ist aus Vietnam bekannt, dass gefälschte vietnamesische Polymernoten im Zahlungsverkehr gesehen wurden. Uns liegt eine gefälschte Polymerbanknote zu 100.000 Dong vor. Auf den ersten Blick würde jeder diese Banknote im normalen Zahlungsverkehr annehmen, was ja der Zweck dieser Banknote ist – denn wer denkt schon, dass man Polymerbanknoten fälschen kann. (siehe Abbildung Seite 19: echte Banknote)

Anfangs dachten wir es wäre eine Variante, denn farblich gesehen weist diese Banknote viele Unterschiede auf. Jedoch beim längeren Blick auf die Banknote sollte man erkennen, dass diese Banknote sehr blasse Farben aufweist und das Schattenbild eher an einen Fettfleck erinnert, was zu genauerem Hinsehen zwingt.

So fällt ein plumper Druckfehler auf: Beim Nominal 100.000, was sehr deutlich und in seiner Größe kaum zu übersehen ist, sind die ersten zwei Zahlen (10) nach oben hin versetzt. (siehe Tafel II / Abb. 3)

Wenn man nun etwas genauer die Banknote fühlt, bemerkt man einen einfachen Offset-Druck, also keinen Intaglio-Druck, den man deutlich fühlen kann. Vom Material her ist die falsche Banknote etwas weicher. Die trotz allem gute Qualität der Banknote ist erschreckend.

Auf Tafel II sehen Sie eine bildliche Gegenüberstellung von Details einer echten und der falschen Banknote.

Hinweis: Links ist immer das Original und rechts die falsche Banknote!

Abb. 1: Die Gegenüberstellung der Gesamtgrafik von Vorder- und Rückseite

Abb. 2: Das Schattenbild

Abb. 3: Der plumpe Druckfehler

Abb. 4: Der Iridisierende Streifen

Abb. 5: Der Microdruck

Abb. 6: Die versteckte Grafik

Abb. 7: Der Aufdruck von metallischen Farben

Weiterhin fehlen folgende Sicherheitsmerkmale, die auf diesem Wege nicht gezeigt werden können:

- Fluoreszenz (UV-Aktivität)
- Diffractive Optical Element (siehe DGW Information 1-2006)
- Intagliodruck



Abb.: 100.000 Dong echte Banknote VS (oben), RS (unten)



**Besuchen Sie uns im Internet unter
<http://www.polymernotes.de>**

Antworten zu Ihren Fragen werden von
 fachkundigen Sammlern im Forum gegeben.

**Unser neuer Katalog ist ab sofort
 in der dritten Auflage erhältlich.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch!